

### Wahlpflichtmodule

Ansprechpartner	
Leibniz Universität Hannover Fakultät für Architektur und Landschaft	Studiendekanat Architektur Herrenhäuser Str. 8 30419 Hannover <a href="http://www.archland.uni-hannover.de">www.archland.uni-hannover.de</a>
Studiengangskoordination Architektur	Dipl.-Ing. Dipl.-Geogr. Ina Dorl Tel.: 0511 / 762-19529 E-Mail: <a href="mailto:sda@archland.uni-hannover.de">sda@archland.uni-hannover.de</a>
Stand	10.03.2020

<b>Modultitel</b> Gestaltung und Wahrnehmung		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	42 h Präsenzzeit	108 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle, berufsfeldbezogene Qualifizierung zum Erkennen und kriteriengeleiteten Eruiieren zeitgenössischer Fragestellungen und Aufgaben</li> <li>• Vertiefung analytischer und methodischer Kompetenzen zur Entwicklung von Ideen und Konzepten durch Lektüre, Reflexion und Diskussion</li> <li>• Erweiterung der Differenzierungs- und Argumentationsfähigkeiten</li> <li>• Theoriebasierte Stärkung der Möglichkeiten zur Darstellung und Präsentation von Inhalten und Arbeitsergebnissen</li> </ul> <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> <p>Die Studierenden entwickeln in konzentrierten Arbeitsprozessen und gestärkt durch Gruppendiskussionen ihre Möglichkeiten, neue Konzepte, Verfahren und Ideen zu denken, weiter. Durch die eigenständige Recherche und das vertiefende Studium von Quellen und Literatur werden Themenspektren analysiert und Vermittlungsebenen neu konzipiert, reflektiert und kommuniziert.</p>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Untersuchung, gestalterischer Themen und Leitmotive in ihrer architektonischen und raumbezogenen Relevanz. Erforschung ästhetischer und kultureller Dimensionen an Beispielen aus Architektur und benachbarten Künsten.</p>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> <p>Workshop (3 SWS)</p>	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <p>Keine</p>	

4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
5	<b>Studienleistungen:</b> KW (Künstlerisch-wissenschaftliche Präsentation)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b>  Arnheim, R.: Die Dynamik der architektonischen Form: Köln: DuMont 1980. Celant, G. (Hrsg.): Arts & Architecture, Mailand: Skira 2004. Grütter, J. K.: Ästhetik der Architektur. Grundlagen der Architekturwahrnehmung, Wiesbaden: Springer 2015. Holl, St., Juhani P., Alberto P.-G.: Questions of perception. Phenomenology of architecture, Tokio: a+u 1984. Meiss, P. von: Vom Objekt zum Raum zum Ort. Dimensionen der Architektur, Basel/Berlin/Boston 1994.  Zu den Semesterthemen werden spezifische Literaturhinweise gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b>  Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. M. Buchert
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert <a href="http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku">http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr.-Ing. Margitta Buchert

<b>Modultitel</b> Architekturkonzeption und Medien		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
	<b>Ziel/Modulzweck</b>	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	
1	Erfassen und Werten von Fragestellungen und Techniken der Konzeption, Präsentation und Vermittlung von Architektur. Fähigkeit zu verständlicher Darstellung in allen Erkenntnisebenen durch kohärenten Einsatz verschiedener reflexiver, rhetorischer und mediatorischer Werkzeuge für architektonische Ideen und Projekten, Team- und Diskursfähigkeit.	
	<b>Inhalte des Moduls</b>	
2	Grundelemente, Methoden, Zielsetzungen und Grenzen konzeptioneller Arbeitsweisen in architektur- und planungsrelevanten Kontexten; Analyse historischer und aktueller Beispiele zum Zusammenwirken intellektueller Projektierung, Wortbedeutung, grafischer und plastischer Darstellung, rhetorischer und visueller Vermittlung; Erprobung an selbst gewählten praxisrelevanten Themen.	
	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>	
3	4 SWS Seminar, max. 25 Studierende	
	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
4a	Keine	
	<b>Empfehlungen</b>	
4b	Keine	
	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
5		

	<b>Studienleistungen:</b> KU, PR (Kurzarbeit, Präsentation)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> SA (Seminararbeit)
6	<b>Literatur:</b> Arnheim, R.: Anschauliches Denken. Zur Einheit von Bild und Begriff, 7. Aufl., Köln: DuMont 1996. Laseau, P.: Graphic Thinking for Architects & Designers, 3. Aufl., New York: Wiley 2001. Moon, K.: Modeling messages. The architect and the model, New York: Monacelli Press 2005. Rambow, R.: Experten-Laien-Kommunikation in der Architektur, Münster u.a.: Waxmann 2000. Sonne, W. (Hrsg.): Die Medien der Architektur, München u.a.: Dt. Kunstverlag 2011.
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. Dr. M. Buchert, wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert <a href="http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku">http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dr.phil. Margitta Buchert

<b>Modultitel</b> Seminar Architekturgeschichte		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> R (Referat) und DO (Aufmaß)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> HA (Hausarbeit)	
6	<b>Literatur:</b>	

7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. Dr. M. Jager; Wiss. Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Abt. Bau- und Stadtbaugeschichte <a href="http://www.igt-arch.uni-hannover.de/baug">http://www.igt-arch.uni-hannover.de/baug</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Markus Jager

<b>Modultitel</b> Seminar Stadtbaugeschichte		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
keine		
1	Ziel/Modulzweck	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
	Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele	
2	Inhalte des Moduls	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> R (Referat)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> HA (Hausarbeit)	
6	<b>Literatur:</b>	

7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. Dr. M. Jager; Wiss. Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Abt. Bau- und Stadtbaugeschichte <a href="http://www.igt-arch.uni-hannover.de/baug">http://www.igt-arch.uni-hannover.de/baug</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Markus Jager

<b>Modultitel</b> Grundlagen raumwissenschaftlicher Genderstudien		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Landschaft)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  Das Modul vermittelt Grundlagen raumwissenschaftlicher Genderstudien. Es wird das Ziel verfolgt, Geschlecht als eine gesellschaftliche Strukturkategorie (Gender) neben anderen (Diversity) und im Zusammenwirken mit diesen (zu reflektieren. So wird ein Verständnis für die sozialen Dimensionen von Räumen entwickelt.  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Analyseperspektiven der Kategorie Geschlecht unterscheiden und auf raumwissenschaftliche Themen anwenden;</li> <li>- unterschiedle Raumkonzepte (Behälterraum, Sozialraum, relationaler Raum) unterscheiden und skizzieren;</li> <li>- Verbindungen zwischen Geschlechterverhältnissen und Raumverhältnissen theoriegeleitet reflektieren;</li> <li>- die Kategorien Gender und Diversity konzeptionell in ihren Entwürfen integrieren.</li> </ul> Die Studierenden entwickeln eine Sensibilität für die Relevanz von Gender und Diversity auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene. In methodischer Hinsicht stärkt das Modul die mündliche Präsentationsfähigkeit sowie die schriftliche Ausdrucksfähigkeit und damit die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten. In sozialer Hinsicht erlernen die Studierenden Kommunikations- und Teamfähigkeit.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyseperspektiven der Kategorie Geschlecht</li> <li>- Gender und Diversity</li> <li>- Raumkonzepte</li> <li>- Städtische Räume und Urbanität</li> <li>- Ländliche Räume und Ländlichkeit</li> <li>- Gender Planning</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (2 SWS)	

4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> R (Referat)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> HA (Hausarbeit)
6	<p><b>Literatur:</b>  Bauriedl, Sybille/Schier, Michaela/Strüver, Michaela (2010): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen: Erkundungen von Vielfalt und Differenz im <i>spatial turn</i>. Münster: Westfälisches Dampfboot.</p> <p>Bauriedl, Sybille/Schurr, Carolin (2014): Zusammenprall der Identitäten. Soziale und kulturelle Differenzen in Städten aus Sicht der feministischen Forschung. In: Obenbrügge, Jürgen/Vogelpohl, Anne (Hrsg.): Theorien der Raum- und Stadtforschung. Einführungen. Münster: Westfälisches Dampfboot, 136-155.</p> <p>Frank, Susanne (2019): Stadt-, Raum- und Geschlechterforschung: Theoretische Konzepte und empirische Befunde. In: Kortendiek, Beate/Riegraf, Birgit/Sabisch, Katja (Hrsg.): Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung. Bd. 2. Wiesbaden: Springer VS, 1347-1357.</p> <p>Huning, Sandra (2014): Gender Planning als Dekonstruktion von Raum- und Geschlechteranordnungen. In: Altröck, Uwe/Huning, Sandra/Kuder, Thomas/Nuissl, Henning (Hrsg.): Zielgruppen in der räumlichen Planung. Konstruktionen, Strategien, Praxis. Berlin, 51-64.</p> <p>Huning, Sandra/Mölders, Tanja/Zibell, Barbara (2019): Gender, space and development. An introduction to concepts and debates. In: Zibell, Barbara/Damyanovic, Doris/ Sturm, Ulrike (Hrsg.): Gendered approaches to spatial development in Europe – Perspectives, similarities and differences. Abingdon, New York: Routledge, 1-23.</p> <p>Little, Jo (2015): The development of feminist perspectives in rural gender studies. In: Pini, Barbara/Brandth, Berit/Little, Jo (Hrsg.): Feminisms and Ruralities. Lanham: Lexington Books, 107-118.</p> <p>Oppermann, Bettina/Oppermann, Anne-Gela/Schindler, Gesina/Maus, Friederike (2015): Einladende Freiräume für ein entspanntes Miteinander. In: Stadt+Grün/Das Gartenamt 64 [Nr. 3], Berlin/Hannover, 31-34.</p>
7	<b>Weitere Angaben</b>  Dozenten: Prof. Dr. T. Mölders
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft gender_archland <a href="http://www.gender-archland.uni-hannover.de/">http://www.gender-archland.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Tanja Mölders

<b>Modultitel</b> Urban Research		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30h Präsenzzeit	120h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Projekt/Seminar/Workshop	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> Ü, DO (Übungen, Dokumentation)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KO (Kolloquium)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. T. Rieniets, Wiss. Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau, Abt. Stadt- und Raumentwicklung <a href="https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung">https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tim Rieniets

<b>Modultitel</b> Labor Stadt		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>	
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht	
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>			
150 Stunden		30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>			
Keine			
<b>wird derzeit überarbeitet</b>			
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele		
2	<b>Inhalte des Moduls</b>		
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Workshop		
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine		
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine		
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
	<b>Studienleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)		
	<b>Prüfungsleistungen:</b> keine		

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. T. Rieniets, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau, Abt. Stadt- und Raumentwicklung <a href="https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung">https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tim Rieniets

<b>Modultitel</b> Seminar Stadt		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
	<b>Ziel/Modulzweck</b>	
	Im Seminar Stadt können Studierende der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung grundlegende analytische Fertigkeiten und theoretische Kenntnisse zu Themen der Stadt erlernen.	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	
	Anhand eigenständiger Recherchearbeiten zu Themen der Stadt entwickeln die Studierenden analytische Vorgehensweisen, erarbeiten sich selbständig neue Wissensfelder und lernen die neu erlangten Erkenntnisse in übergeordneten Zusammenhängen zu verankern, Fragestellungen zu formulieren und diese zu diskutieren.	
1	Die Studierenden erlernen insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Fähigkeit Zusammenhänge zwischen Städtebau, Architektur und Stadtplanung herzustellen und aufzuzeigen (Synthesefähigkeit) und ihre fachliche Kompetenz in Landschaftsarchitektur und Umweltplanung damit zu verbinden,</li> <li>– die Fähigkeit theoretische Konzepte und strategische Leitbilder zu verstehen,</li> <li>– die Fähigkeit eigenständige Rechercheprojekte zu konzipieren, umzusetzen und zu argumentieren,</li> <li>– die Fähigkeit diese selbständig in Form von wissenschaftlichen textlichen und graphischen Ausarbeitungen, Präsentationen und in der Diskussion darzulegen.</li> <li>– Organisations-, Team- und Teamführungsfähigkeit, Kompetenzen integrativen Arbeitens sowie interdisziplinärer und kooperativer Arbeits-, Kommunikations- und Transferfähigkeit.</li> </ul>	
	<b>Inhalte des Moduls</b>	
2	Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Bearbeitung ausgewählter Themen der Stadt aus den Richtungen Regionales Bauen und Siedlungsplanung, Städtebauliches Entwerfen, Stadt- und Raumentwicklung,</li> <li>– die Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen, wissenschaftlichen Methoden sowie ausgewählten Praxisbeispielen,</li> <li>– Einblicke in Themen von Prozessgestaltung und Prozessmanagement, Kommunikation, Moderation, Beteiligung.</li> </ul>	

	<p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftliche, mündliche und graphische Darstellung, Präsentation und Diskussion komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge.</li> </ul>
3	<p><b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Seminar (2 SWS)</p>
4a	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
4b	<p><b>Empfehlungen</b></p> <p>ggf. Englischkenntnisse B2</p>
5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>
	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <p>Ü (Übungen)</p>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <p>ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)</p>
6	<p><b>Literatur:</b></p> <p>Wird themenbezogen zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b></p> <p><b>Dozenten:</b> Prof. J. Schröder, Prof. A. Quednau, Prof. T. Rieniets, Wiss. Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau <a href="http://www.staedtebau.uni-hannover.de">http://www.staedtebau.uni-hannover.de</a></p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Jörg Schröder</p>

<b>Modultitel</b> Kurzprojekt Stadt		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<p><b>Ziel/Modulzweck</b></p> <p>Im Kurzprojekt Stadt können Studierende der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung grundlegende konzeptionelle Fertigkeiten und methodische Kenntnisse zu Themen der Stadt erlernen.</p> <p><b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b></p> <p>Anhand eigenständiger konzeptioneller Projekte zu Themen der Stadt entwickeln die Studierenden analytische und konzeptionelle Vorgehensweisen, erarbeiten sich selbständig neue Wissensfelder und lernen die neu erlangten Kenntnisse in übergeordnete Zusammenhänge zu verankern, Fragestellungen zu formulieren und Konzepte zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden erlernen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Fähigkeit in einem praxisnahen und konzentrierten Format zeitlicher und inhaltlicher Organisation von konzeptionellen Projekten zu Themen der Stadt zu arbeiten,</li> <li>– die Fähigkeit zur Analyse, Bewertung, Konzeptbildung und Ausarbeitung in städtebaulichen Maßstäben und ihrer Interaktion mit regionalen Bezügen, Stadtentwicklung und Architektur, sowie mit der eigenen fachlichen Kompetenz in Landschaftsarchitektur und Umweltplanung,</li> <li>– die Fähigkeit eigene städtebauliche Konzepte mit geeigneten Medien und Darstellungsformen zu entwickeln, zu argumentieren und zu vermitteln, v.a. auch in konzentrierten Workshop- und Präsentationsformaten</li> <li>– Fähigkeiten der Projekt- und Planungskommunikation, Prozessgestaltung, und Moderation.</li> <li>– Organisations-, Team- und Teamführungsfähigkeit, Kompetenzen integrativen Arbeitens sowie interdisziplinärer und kooperativer Arbeits-, Kommunikations- und Transferfähigkeit.</li> </ul>	
2	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die konzeptionelle Bearbeitung ausgewählter Themen der Stadt aus den Richtungen Regionales Bauen und Siedlungsplanung, Städtebauliches Entwerfen, Stadt- und Raumentwicklung,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Auseinandersetzung künstlerisch-wissenschaftlichen Methoden sowie ausgewählten Praxisbeispielen,</li> <li>– Einblicke in Themen von Prozessgestaltung und Prozessmanagement, Kommunikation, Moderation, Beteiligung.</li> </ul> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichnerische, graphische, modellbasierte, mündliche und textliche Darstellung, Präsentation und Diskussion konzeptionellen Arbeitens.</li> </ul>
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Projekt/Workshop
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
4b	<b>Empfehlungen</b> ggf. Englischkenntnisse B2
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Wird themenbezogen zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. J. Schröder, Prof. A. Quednau, Prof. T. Rieniets, Wiss. Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau <a href="http://www.staedtebau.uni-hannover.de">http://www.staedtebau.uni-hannover.de</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Jörg Schröder

<b>Modultitel</b> Praxisbezogenes Bau- und Planungsrecht		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich im SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	<p><b>Qualifikationsziele</b> Empfohlen v.a. bei individueller Schwerpunktbildung zur Doppelqualifikation für Architekten- und Stadtplanerliste in Kombination mit weiteren Modulen im Kompetenzbereich Entwerfen und Städtebau.</p> <p><b>Kompetenz:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen über das öffentliche Bauordnungs- und Planungsrecht, über die Schnittstellen zu weiteren raumbezogenen Rechtsgebieten sowie ihre analytischen und kommunikativen Fähigkeiten; sie vertiefen darüber hinaus ihr Verständnis von Instrumenten und Verfahren der Stadtplanung und eignen sich ein Repertoire von konkreten Beispielen aus der bau- und planungsrechtlichen Praxis an (Case studies).</p> <p><b>Lernergebnis:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage,  1. ihr Wissen über das öffentliche Bauordnungs- und Planungsrecht selbstständig in Form von wissenschaftlichen textlichen Ausarbeitungen sowie mündlichen Präsentationen darzulegen,  2. Zusammenhänge zwischen Teilaspekten zu verstehen und aufzuzeigen (Synthesefähigkeit),  3. durch Gruppenarbeiten ihre Teamfähigkeit und durch Präsentationen ihre kommunikativen Fähigkeiten sowie die Fachsprache unter Beweis zu stellen.</p>	
2	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><b>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Vertiefung von Kenntnissen über das öffentliche Bauordnungs- und Planungsrecht, über Schnittstellen zu weiteren raumbezogenen Rechtsgebieten (z.B. Umwelt-, Immissions-, Verkehrsrecht) sowie über Instrumente und Verfahren der Stadtplanung, wie Bauleitpläne, Satzungen und städtebauliche Verträge.</p> <p><b>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Übung im selbstständigen Arbeiten wie auch im Teamwork sowie im Präsentieren und Diskutieren komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge.</p>	
3	<p><b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Seminar (4 SWS)</p>	

4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
4b	<b>Empfehlungen</b> Interesse an und Verständnis für Rechtsgrundlagen, speziell in Bau- und Planungsrecht
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Präsenzübungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> SA (Seminararbeit) oder R (Referat)
6	<b>Literatur</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Dipl.-Ing. Michael Heesch
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau, Abt. Stadt- und Raumentwicklung <a href="https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung">https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tim Rieniets

<b>Modultitel</b> Gebäudelehre: Analyse und Konzept		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Kenntnisse zu grundlegenden ästhetischen Komponenten architektonischer und räumlicher Gestaltung durch theoretische und praktische Analyse ausgewählter Phänomene, Positionen und Projekte der Architektur und benachbarter Künste.  Fähigkeit zur Entwicklung von Methoden eigenständig Fragestellungen zu formulieren und kreativ in wissenschaftliches Forschen und in architektonische Themen zu übersetzen.  Fähigkeit zum Aufbau eines Repertoires für kreative Entwurfsprozesse und konzeptionelle Problemlösung.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Parallel zur theoretischen Bearbeitung werden die Aufgaben zeichnerisch analysiert, als Grundlage für ein experimentelles gestalterisches Konzept. Beispiele aus Architektur und Kunst, aus anderen Disziplinen und fremden Sinnzusammenhängen werden mit einbezogen.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  <b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)	

	<b>Prüfungsleistungen:</b> SA (Seminararbeit) oder R (Referat)
6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. H. Léon, Prof. Z. Turkali, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Gebäudelehre <a href="http://www.entwerfen.uni-hannover.de/">http://www.entwerfen.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Hilde Léon

<b>Modultitel</b> Vertiefende Gebäudelehre		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
	<b>wird derzeit überarbeitet</b>	
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	
	Fähigkeit zur qualifizierten architektonischen Kritik zu aktuellen Themen der Architektur. Fähigkeit zur Erfassung komplexer, typologischer Zusammenhänge. Fähigkeit zur räumlich-analytischen Betrachtung ausgewählter Architekturbeispiele.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
	Typologische Untersuchung von Beispielen zeitgenössischer Architektur. Untersuchung von Gesamtwerken mit biographischem Schwerpunkt. Räumliche Analyse von Architekturbeispielen in Form von Modellen.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>	
	Seminar/Workshop	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
	Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>	
	Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b>	
	Ü (Übungen)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	SA (Seminararbeit) oder R (Referat)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. H. Léon, Prof. Z. Turkali, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Gebäudelehre <a href="http://www.entwerfen.uni-hannover.de/">http://www.entwerfen.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Zvonko Turkali

<b>Modultitel</b> Vertiefte mediale Architekturdarstellung		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	60 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung (Wahlpflichtmodul ‚Gestaltung und Darstellung E‘) Master Ed. Holztechnik (Wahlpflichtmodul ‚Gestaltung und Darstellung E‘)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. T. Nolte, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Mediale Architekturdarstellung <a href="http://www.aida.uni-hannover.de/">http://www.aida.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tobias Nolte

<b>Modultitel</b> Architekturpräsentation		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	<b>Qualifikationsziele</b>  <b>Kompetenz / Lernergebnis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Präsentation eigener Arbeiten mit den Printmedien Portfolio und Plakat</li> <li>• Kenntnisse über die Möglichkeiten von Graphik-Design-Programmen, deren Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten</li> <li>• Erfahrung in der Gestaltung von Druckwerken zur Präsentation von Architektorentwürfen</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Ziel ist die Erstellung eines Portfolios (gebundenes Heft), welches ein gewähltes Thema, einen eigenen Entwurf oder weitere Arbeiten und Entwürfe aus dem Studium (Bewerbungsportfolio) auf ansprechende und verständliche Weise in Bild und Text darstellt. Dieses Material ist für die Präsentation aufzubereiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Pläne, Texte, Skizzen, Modellfotos, Axonometrien, Perspektiven, 3D-Darstellungen, Diagramme etc. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung eigener Arbeiten in Form eines Portfolios und eines Plakates</li> <li>• Erstellen einer Druckvorlage für ein Portfolio und ein Plakat zur Präsentation der eigenen Arbeiten</li> <li>• Herstellen des Drucks und entsprechende Nachbearbeitung</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar ‚Portfolio‘ (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Kenntnisse in Graphik-Design-Programmen	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	

	<b>Studienleistungen:</b> keine
	<b>Prüfungsleistungen:</b> <b>PF</b> (Portfolio, 80%), <b>PR</b> (Präsentation, 20%)
6	<b>Literatur:</b> Ambrose, Gavin; Harris, Paul (2008): Das Layout-Buch. Stiebner, München. Lidwell, William; Holden, Kristina; Butler, Jill (2004): Design - die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung. Stiebner, München. Linton, Harold; Rost, Steven (2003): Portfolio design. Norton, New York, NY [u.a].  Ergänzungen zu Semesterbeginn über Stud.IP
7	<b>Weitere Angaben</b>  <b>Dozenten:</b> Prof. T. Nolte, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Mediale Architekturdarstellung <a href="http://www.aida.uni-hannover.de/">http://www.aida.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tobias Nolte

<b>Modultitel</b> Architekturfotografie		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	<b>Qualifikationsziele</b>	
	<p><b>Modulinhalt:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten im Umgang mit der eigenen Digitalkamera im manuellen Modus, um technisch saubere Architekturaufnahmen anfertigen zu können. Neben dieser handwerklichen Komponente wird das Wahrnehmen von Bildelementen, die ein gutes Architekturfoto ausmachen, geschult. Die erlangten Kompetenzen können über das Fotografieren hinweg auch bei der Erstellung von Renderings eine wichtige Grundlage sein.</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Das Seminar soll die Studierenden zu nachfolgenden Kompetenzen führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und praktische Anwendung der eigenen Kamera im manuellen Modus</li> <li>- Wahrnehmen von Bildelementen, die zu einem guten Architekturfoto beitragen</li> <li>- Wissen um die Wirkung von Licht auf das zu fotografierende Objekt</li> <li>- Kennen der verschiedenen Lichtsituationen im Verlauf von 24 Stunden</li> <li>- das Entstehen eines Architekturfotos von der Vorbereitung bis zum fertigen Druck kennenlernen</li> <li>- Kennen der Regeln für ein technisch sauberes Architekturfoto</li> <li>- Kennen der Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Außenraum- und Innenraumaufnahmen</li> <li>- Bewusstes Anwenden von Entscheidungskriterien für ein gutes Architekturfoto</li> <li>- Entwickeln eines persönlichen Ausdrucks in der Darstellung von Architekturaufnahmen</li> <li>- Kenntnisse der Architekturfotografie können selbständig auf die Erstellung von Renderings transferiert werden</li> </ul> <p><b>Lernergebnis:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, nach einem umfassenden Kriterienkatalog und dem handwerklichen Wissen um die Funktion ihrer Digitalkamera eine technisch saubere und ästhetisch ansprechende Architekturaufnahme zu erstellen.</p>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
	<p><b>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten im Umgang mit der eigenen Kamera schulen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien für eine technisch und ästhetisch saubere Architekturaufnahme kennen</li> <li>- Erstellen eigener Architekturfotos von der Vorbereitung bis zum fertigen Ausdruck</li> </ul> <p><b>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</b>  Darüber hinaus lassen sich aus den Erkenntnissen aus dem Seminar, wie bspw. Wahl der geeigneten Perspektive und des richtigen Moments, Handlungsstrategien zur Erstellung von Architekturrenderings am Computer ableiten.  Das bewusste Sehen von Licht und das Wissen um die Funktionsweise der Kamera ist eine unerlässliche Grundlage für alle weiteren Fotografiedisziplinen.</p>
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar (2 SWS)
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
4b	<b>Empfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnehmer/innen müssen eine RAW-fähige Kamera und ein Dreibeinstativ mitbringen</li> <li>- Photoshopkenntnisse sind empfehlenswert</li> </ul>
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> KP (Künstlerische Präsentation)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KW (Künstlerisch-wissenschaftliche Präsentation)
6	<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Visual Acoustics“ (Dokumentation über Architekturfotograf Julius Shulman), <a href="http://www.juliusshulmanfilm.com/">http://www.juliusshulmanfilm.com/</a> , 05.12.2017</li> <li>- „Where Art Meets Architecture“ (Tutorialvideo von Architekturfotograf Mike Kelley), <a href="https://fstoppers.com/product/mike-kelleys-where-art-meets-architecture-1">https://fstoppers.com/product/mike-kelleys-where-art-meets-architecture-1</a> , 05.12.2017</li> <li>- „The Art of Photography“ (YouTube-Kanal von Ted Forbes), <a href="https://www.youtube.com/user/theartofphotography">https://www.youtube.com/user/theartofphotography</a> , 05.12.2017</li> </ul>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: M.Sc. Julian Martitz
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Mediale Architekturdarstellung <a href="http://www.aida.uni-hannover.de/">http://www.aida.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Tobias Nolte

<b>Modultitel</b> Skulptur – Objekt – Rauminstallation		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b> Vermittelt werden grundlegende praktische und theoretische Kenntnisse über raumbezogene künstlerische Umsetzungsmethoden und diesbezügliche künstlerische Positionen. Das Modul dient der Sensibilisierung, Differenzierung und Intensivierung der Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz.  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Kenntnisse von Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Materialien für die künstlerische, raumbezogene Bearbeitung skizzieren.</li> <li>- künstlerische Positionen der Bereiche Bildhauerei und Rauminstallation, deren Arbeitsprozesse und Werkgruppen nennen und darlegen.</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Skulptur/Objekt, dem verwendeten, spezifischen Material sowie deren Raumbezug erkennen und deuten.</li> <li>- den Ansatz eines eigenen künstlerischen Projekts entwickeln und in Kunstkontexte einordnen.</li> <li>- den entwickelten künstlerischen Ansatz auf eigene architektonische Entwurfsansätze anwenden.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Übungen zur Entwicklung und Realisierungen von Skulpturen/Objekten/Rauminstallation und begleitende Reflektion</li> <li>- Erarbeitung von grundlegenden Kenntnissen über exemplarische künstlerische Werke, Werkkategorien und Arbeitsprozesse aus dem Bereich Skulptur / Objekt / Rauminstallation.</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar/Übung (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	

	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
5	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KP oder ZP (Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. A. Haas, künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung <a href="http://www.kug.uni-hannover.de/">http://www.kug.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Anette Haas

<b>Modultitel</b> Themen – Transformationen – Medien		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b> Es werden grundlegende praktische Fertigkeiten zu Transformationen spezifischer Themen in künstlerische Projekte mit unterschiedlichen Medien und Materialien sowie die Einordnung in den Kunstkontext vermittelt. Das Modul dient der Sensibilisierung, Differenzierung und Intensivierung der Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz.	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Thema <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Kenntnisse von Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Materialien und Medien für die künstlerische, themenbezogene Bearbeitung skizzieren.</li> <li>- künstlerische Positionen, deren Arbeitsprozesse und Werkgruppen nennen und darlegen.</li> <li>- den Zusammenhang zwischen Thema, Umsetzung/Transformation und den verwendeten Materialien / Medien erkennen und deuten.</li> <li>- den Ansatz eines eigenen künstlerischen Projekts zu dem vorgegebenen Thema entwickeln und in Kunstkontexte einordnen.</li> <li>- den entwickelten künstlerischen Ansatz auf eigene architektonische Entwurfsansätze anwenden.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Übungen zur Entwicklung und Realisierungen von themenbezogenen künstlerischen Projekten und begleitende Reflektion</li> <li>- Erarbeitung von grundlegenden Kenntnissen über exemplarische künstlerische Werke, Werkkategorien und Arbeitsprozesse zu dem vorgegebenen Themenbereich</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar/Übung (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	

4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KP oder ZP (Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Themenbezogene Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. A. Haas, künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung <a href="http://www.kug.uni-hannover.de/">http://www.kug.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Anette Haas

<b>Modultitel</b> Linie: Zeichnen / Druckgrafik		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b> Das Modul vermittelt eine Einführung in grafische Ausdrucks- und Gestaltungsformen sowie in grafische Verfahren. Das Modul dient der Sensibilisierung, Differenzierung und Intensivierung der Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz.	
1	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine grafische Technik darlegen und anwenden</li> <li>- den Vorgang einer grafischen Technik planen, einrichten und durchführen.</li> <li>- eine grafische Technik als künstlerische Ausdrucksform im Kunstkontext einordnen.</li> <li>- künstlerische Positionen und Arbeitsprozesse zu „Zeichnung“ und/oder „Druckgrafik“ nennen</li> <li>- ein künstlerisches Projekt für die erlernte grafische Technik entwickeln, realisieren und präsentieren.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Erlernen einer grafischen Technik aus den Bereichen der Hoch-, Flach-, Tiefdruckverfahren und/oder Handzeichnen</li> <li>- das Kennenlernen der „Linie“ als künstlerisches Gestaltungsmittel</li> <li>- kunsthistorische Kenntnisse zu grafischen Umsetzungsmethoden</li> <li>- die Erarbeitung eines eigenen künstlerischen Projekts im Bereich der erlernten grafischen Technik</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar/Übung (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	

	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KP oder ZP (Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. A. Haas, künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung <a href="http://www.kug.uni-hannover.de/">http://www.kug.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Anette Haas

<b>Modultitel</b> Farbe – Form – Raum		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Farbmaterialien und Farbanwendungen sowie zu „Farbe im Raum“. Das Modul dient der <b>Sensibilisierung, Differenzierung und Intensivierung der Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz</b> , hier im Besonderen im Bereich der „Farbwahrnehmung“.	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbmaterialien/Farbphänomene/ Farbwirkungen nennen und beschreiben</li> <li>- grundsätzliche Informationen zu Farbordnungen und Farbwirkung zusammenfassen und erläutern</li> <li>- Farbmaterialien aus Einzelkomponenten mischen und auftragen</li> <li>- ein künstlerisches Projekt im Bereich „Farbe-Form-Raum“ realisieren und präsentieren.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Übungen zu: Farbe als Werkstoff / Farbe und Form / Farbe im Raum</li> <li>- Auseinandersetzung mit Farbordnungen und Farbkontrasten</li> <li>- Kennenlernen künstlerischer Positionen im Bereich Malerei</li> <li>- Realisierung eines eigenen künstlerischen Farb-Projekts</li> </ul>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar/Übung (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)	

	<b>Prüfungsleistungen:</b> KP oder ZP (Künstlerische Präsentation oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. A. Haas, künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung <a href="http://www.kug.uni-hannover.de/">http://www.kug.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Anette Haas

<b>Modultitel</b> Datenräume		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Modulzweck:</b> Vermittelt anwendungsorientierte Grundlagen zur Simulation mit digitalen 3D Modellen. Aufbau eines Verständnisses des jeweiligen Verfahrens inklusive des Preprocessings, der Simulationsparameter, des Postprocessings und der Datenvisualisierung.  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffe und Abläufe für Simulationen</li> <li>2. Simulationsmethoden auf bestehende 3D Modelle anzuwenden.</li> <li>3. Für eine bestimmte Entwurfsidee Fragestellung eine angemessene Simulationsmethode wählen.</li> <li>4. Die Ergebnisse der Simulation im Kontext des Entwurfs zu einordnen.</li> <li>5. Entwicklung neuer Entwurfsschemata anregen.</li> </ol>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  <b>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Nutzung von digitalen Simulationstechniken in der Architektur und Landschaft zur Darstellung und Analyse.  Im Seminar werden die Charakteristika der Verfahren vorgestellt und an Praxisbeispielen in Kontext gebracht. In den Seminarübungen werden die Simulationsmethoden zuerst an Praxisbeispielen geübt und später auf selbstgesuchte Entwurfsaufgaben übertragen.  <b>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Weitsichtiger Umgang mit Simulationsdarstellungen.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	

4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. M. Becker, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Digitale Methoden in der Architektur <a href="https://www.dma.uni-hannover.de/">https://www.dma.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Mirco Becker

<b>Modultitel</b> Grundlagen Digitaler Fabrikation		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Englisch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
B.Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Wahlpflicht Kompetenzbereich Architektur)		
1	<b>Qualifikationsziele</b> <b>Modulzweck:</b> Vermittelt anwendungsorientierte Grundlagen zur digitalen Fertigung von architektonischen Modellen, Prototypen und Bauteilen. Es dient zum Verständnis der gängigen Verfahren und deren Einbindung in eine durchgängige digitale Entwurfs- und Fertigungskette.  <b>Das Modul soll die Studierenden zu nachfolgenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und Lernergebnissen führen:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Limitierungen und Potentiale unterschiedlicher Fertigungsverfahren zu erkennen.</li> <li>2. Die Charakteristika von unterschiedlichen Fertigungsverfahren technisch und gestalterisch einordnen.</li> <li>3. Vorbereitung von Daten für die Fertigung, Fehler finden und Fehler vermeiden.</li> <li>4. Spezifizierung der Entwurfsanforderungen und qualitative und quantitative Einschätzung zur Wahl einer oder mehrerer Fertigungsverfahren.</li> <li>5. Entwicklung neuer Entwurfsschemata anregen.</li> </ol>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  <b>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Entwicklung von verfahrensrelevanten Entwurfsvarianten in Modell, Prototyp und Bauteil.  Im Seminar werden die unterschiedliche digitale Fertigungsverfahren vorgestellt und an Praxisbeispielen in Kontext gebracht. In den Seminarübungen werden diese Methoden zuerst an Praxisbeispielen geübt und später auf selbstgesuchte Entwurfsaufgaben übertragen.  <b>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</b> Beschreibung eines Produkts in und der wichtigsten Herstellungsprozesse.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar: Digital Fabrication (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	

4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b> Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. M. Becker, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Digitale Methoden in der Architektur <a href="https://www.dma.uni-hannover.de/">https://www.dma.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Mirco Becker

<b>Modultitel</b> Parametrisches Entwerfen		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
	<b>wird derzeit überarbeitet</b>	
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>	
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	
	Beherrschen von Herangehensweisen, Strategien und Workflow	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
	Anwendung der Programme Grasshopper und Rhino. Interaktive Entwicklung von Freiformen und Geometrien.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>	
	Seminar (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
	Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>	
	Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b>	
	ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b>	
	ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. M. Becker, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Digitale Methoden in der Architektur <a href="https://www.dma.uni-hannover.de/">https://www.dma.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Mirco Becker

<b>Modultitel</b> Kostenplanung und Projektmanagement		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul) Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung (Wahlpflichtmodul ,Bauwirtschaft 1') Master Ed. Holztechnik (Wahlpflichtmodul ,Bauwirtschaft 1')		
1	<p><b><u>Qualifikationsziele Kostenplanung</u></b></p> <p><b>Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die Grundprinzipien von Kostenermittlungen über den gesamten Planungsprozess im Hochbau hinweg.</li> <li>• Fertigkeiten im Erstellen von vollständigen Kostenermittlungen.</li> <li>• Verständnis für das Handling von Kostenkennwerten, insbesondere der BKI (Baukostenindex)-Werte.</li> <li>• Sensibilisierung für Fallstricke der Kostenplanung inklusive ihrer juristischen Dimension.</li> </ul> <p><b>Lernergebnis:</b> Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehende Kostenaussagen hinterfragen und einordnen,</li> <li>• eine vollständige Kostenermittlung erkennen,</li> <li>• eigene Kostenermittlungen herleiten, erstellen und begründen,</li> <li>• die Software „BKI-Kostenplaner“ auf den oberen Ebenen beherrschen.</li> </ul> <p><b><u>Qualifikationsziele Projektmanagement</u></b></p> <p>Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements als Führungsaufgaben zur Einhaltung der Projektziele (Qualität, Kosten und Termine) sowie der jeweiligen Werkzeuge und Methoden in den verschiedenen Projektphasen.</p> <p><b>Kompetenz und Lernergebnis:</b> Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten. Anwendung der Projektmanagementsoftware MS-Project.</p>	
2	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><b><u>Kostenplanung</u></b> Das Thema Kostenermittlung und -verfolgung im Hochbau wird über den gesamten Planungsprozess hinweg problematisiert, erläutert und demonstriert, insbesondere mit der Software „BKI-Kostenplaner“.</p>	

	<p>Einführung in die verschiedenen Kostenplanungsmethoden, Erläuterung der Voraussetzungen der Methoden und des Datenmaterials.  Das Baukosteninformationszentrum (BKI), eine Institution aller Länderarchitektenkammern, stellt seine jährlich aktualisierte Datenbank nebst Programm für Übungen zur Verfügung. Kostenplanung wird demonstriert als immer feiner werdende Methode, Baukosten mit wachsender Sicherheit vorauszusagen.  Die Teilnehmenden werden für den Umgang mit schwierigen Situationen zwischen Architekt/in und Bauherr/in sensibilisiert.</p> <p><b>Projektmanagement</b>  Projektmanagement umfasst unabhängig von der Fachdisziplin alle Führungsaufgaben zur Einhaltung der Projektziele: Qualität, Kosten und Termine. Alle Grundlegenden Kenntnisse des Projektmanagements sind auch überfachlich anwendbar.  Fachliche Inhalte der <b>Vorlesung</b> sind</p> <p><u>Organisation</u>  Projektziele, Projektorganisation, Auswahl der Beteiligten, Informationsmanagement, Planmanagement, Dokumentation</p> <p><u>Qualitäten und Quantitäten</u>  Zielvorgaben, Leistungsdefinition / Schnittstellen, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Ablaufoptimierung</p> <p><u>Kosten und Finanzierung</u>  Kostenstruktur, Kostenermittlung, Kostenkontrolle, Kostensteuerung, Finanzmittelplanung, Kostenbegrenzung, Kostenoptimierung</p> <p><u>Termine, Kapazitäten und Logistik</u>  Ablaufplanung, Grobterminplanung, Feinterminplanung, Terminkontrolle, Terminsteuerung</p> <p><u>Verträge und Versicherungen</u>  Vertragssteuerung, Alternative Lösungen</p> <p><u>Praktische Einführung in die Projektmanagementsoftware MS-Project</u></p> <p>In der <b>Übung</b> erfolgen das Erstellen eines Detailterminplans für die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) eines beispielhaften Hochbauprojekts mit MS-Project, das Abbilden periodischer Prozesse im Terminplan, das Ermitteln des kritischen Pfads sowie das Darstellen von Prüfprozessen im Terminplan.</p>
3	<p><b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Vorlesung/Übung (2 SWS)  Kombinierter Kurs aus Vorlesungen, Demonstrationen und Übungen am Rechner  Teilnehmendenzahl: max. 20</p>
4a	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
4b	<p><b>Empfehlungen</b></p> <p>keine</p>
5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>
	<p><b>Studienleistungen:</b>  Ü (Übungen)</p>
	<p><b>Prüfungsleistungen:</b>  HA (Hausarbeit)</p>

6	<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Kostenplanung:</u>  Kalusche, Wolfdiétrich; Hoffmüller, Joachim (2008): BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH &amp; Co. KG, Köln.  Blecken, Udo; Hasselmann, Willi (2007): Kosten im Hochbau. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH &amp; Co. KG, Köln.</p> <p><u>Projektmanagement:</u>  AHO-Schriftenreihe Heft 9: Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft  Honorarordnung für Architekten und Ingenieurleistungen (HOAI)  Skripte</p>
7	<p><b>Weitere Angaben</b></p> <p><b>Dozenten:</b> Dipl.-Ing. Sören Senkfeil, Dipl.-Ing. Martin Albrecht (Lehrbeauftragte)</p>
8	<p><b>Organisationseinheit</b>  Fakultät für Architektur und Landschaft  Institut für Gestaltung und Darstellung  <a href="https://www.igd.uni-hannover.de/">https://www.igd.uni-hannover.de/</a></p>
9	<p><b>Modulverantwortliche/r</b>  Prof. Mirco Becker</p>

<b>Modultitel</b> Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul) Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul ,Bauwirtschaft 2') Master Ed. Farbtechnik und Raumgestaltung (Wahlpflichtmodul ,Bauwirtschaft 2') Master Ed. Holztechnik (Wahlpflichtmodul ,Bauwirtschaft 2')		
1	<b>Qualifikationsziele</b>  <b>Kompetenz:</b> Fertigkeiten im Ausschreiben, Beschreiben, Einkaufen und Abrechnen von Bauleistungen.  <b>Lernergebnis:</b> Die Studierenden wissen, wo im Planungsprozess AVA zu positionieren ist, was eine Ausschreibung ist und wozu sie dient. Sie kennen die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alphanumerischer Daten zwischen den Beteiligten. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle CAD-AVA wird erläutert.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Vorlesung/Übung (2 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	

	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> HA (Hausarbeit)
6	Literatur
7	<b>Weitere Angaben</b>  <b>Dozenten:</b> Lehrbeauftragte/r
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung <a href="https://www.igd.uni-hannover.de/">https://www.igd.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Mirco Becker

<b>Modultitel</b> Immobilienbewertung		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul)		
1	<b>Qualifikationsziele</b>  <b>Kompetenz:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse über <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagenkenntnisse zur Immobilienökonomie</li> <li>2. Grundlagenkenntnisse im Grundbuchrecht</li> <li>3. Grundlagenkenntnisse im Mietrecht</li> <li>4. Werteinfluss des Baurechts auf den Grundstückswert</li> <li>5. Werteinfluss von Baulasten auf den Grundstückswert</li> <li>6. Werteinfluss von Altlasten und archäologischen Funden auf den Grundstückswert</li> <li>7. Kenntnisse über die Bemessungsgrößen bei der Wertermittlung; Anwendung der DIN 277</li> <li>8. Grundlagenkenntnisse zur Kostenermittlung im Hochbau gemäß DIN 276</li> <li>9. Grundlagenkenntnisse zu den in Deutschland angewandten Bewertungsverfahren (Sachwert-, Ertragswert-, Vergleichswertverfahren) und der zugehörigen Rechtsvorschriften (ImmoWertV, BRW-RL, SW-RL, EW-RL, VWT-RL)</li> <li>10. Kenntnisse über das Tätigkeitsfeld des Gutachterausschusses und die Verwendung der vom Gutachterausschuss für die Immobilienbewertung bereitgestellten Marktdaten</li> <li>11. Grundkenntnisse zu deutschen und internationalen Investorenrechnungsmodellen (u. a. DCF-Verfahren, investment-method)</li> </ol> <b>Lernergebnis:</b> Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss über Grundlagenwissen zur Wertermittlung von Grundstücken und zur Immobilienökonomie. Sie sind in der Lage, ein Marktwertgutachten für ein (fiktives) Gebäude zu erstellen.	
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktwertermittlung von Immobilien mit qualitativer und quantitativer Beurteilung der wertbeeinflussenden Faktoren</li> <li>• Erkennen von Marktzyklen</li> <li>• Wirtschaftsmodelle</li> <li>• Beurteilung von Lagequalitäten und der Lageakzeptanz</li> <li>• Grundbuchrecht, Mietrecht, Baurecht (Bauleitplanung)</li> </ul>	

3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung/Übung (2 SWS) Anzahl Teilnehmende: 30
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> HA (Hausarbeit): Erstellen einer Marktwertermittlung (Gutachten) als Einzelarbeit
6	<b>Literatur</b> ImmoWertV incl. zugehöriger Richtlinien (BRW-RL, EW-RL, SW-RL, VWT-RL) DIN 277 DIN 276 BauGB, NBauO, NBauO-DVO, BauNVO WohnflächenV
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Dipl.-Ing. Architekt Axel Naruhn (Lehrbeauftragter)
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung <a href="https://www.igd.uni-hannover.de/">https://www.igd.uni-hannover.de/</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Mirco Becker

<b>Modultitel</b> Erweiterte Baukonstruktion		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Entwurf und Konstruktion F)		
	<b>Ziel/Modulzweck</b>	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
	<b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>	
1	<p>Kenntnisse von Fassadenkonstruktionen, ihre inneren konstruktiven und materialbedingten Abhängigkeiten und Zusammenhänge (Baugefüge, Bauweise und Bauprozess) sowie äußere Bedingungen aus Nutzung, Gestaltung und Umwelt.</p> <p>Fähigkeit des konstruktiven Entwerfens, Recherche und Analyse.</p> <p>Fähigkeiten, unterschiedliche Probleme in gezeichnete Entwurfsideen umzusetzen und dabei funktionelle, gestalterische, konstruktive, ökonomische und ökologische Aspekte einer Problemstellung zu berücksichtigen.</p>	
2	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Vermittlung eines Überblicks über die Systematik von Fassadenkonstruktionen.</p> <p>Darstellung der physikalischen, stofflichen und herstellungstechnischen Einflussfaktoren.</p>	
3	<p><b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b></p> <p>Seminar (4 SWS)</p>	
4a	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>	
4b	<p><b>Empfehlungen</b></p> <p>Keine</p>	
5	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>	

	<b>Studienleistungen:</b> KO (Kolloquium)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur:</b>  Belz, W.: Zusammenhänge Bemerkungen zur Baukonstruktion, Rudolf Müller Verlag, o. J. Deplazes, A. (Hrsg.): Architektur konstruieren vom Rohmaterial zum Bauwerk, Birkhäuser Verlag, o. J. Hauschild, M.: Konstruieren im Raum, Baukonstruktionslehre, Callwey Verlag, o. J. Schmitt, H. & Heene, A.: Hochbaukonstruktion, Grundlagen des Bauens, o. O. , o. J. Fassaden-Atlas u. Glasbau-Atlas, Edition der Zeitschrift Detail DIN Normen
7	<b>Weitere Angaben</b>  <b>Dozenten:</b> Prof. Schumacher, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Baukonstruktion und Entwerfen <a href="http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html">http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Michael Schumacher

<b>Modultitel</b> Baukonstruktion kompakt		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Entwurf und Konstruktion H)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Fähigkeit, unterschiedliche Probleme in einem Kurzentwurf in gezeichnete Entwurfsideen umzusetzen und dabei funktionelle, gestalterische, konstruktive, ökonomische und ökologische Aspekte einer Problemstellung zu lösen.	<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; transform: rotate(-5deg); display: inline-block;"> wird derzeit überarbeitet </div>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Workshop oder Blockseminar (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> KO 30 (Kolloquium, Dauer 30 Min.)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. Schumacher, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Baukonstruktion und Entwerfen <a href="http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html">http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Michael Schumacher

<b>Modultitel</b> Raumakustik		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	30 h Präsenzzeit	120 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
M.Sc. Architektur und Städtebau (Wahlpflichtmodul) Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Entwurf und Konstruktion I )		
1	<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p><b>Modulinhalt:</b> Den Studierenden wird am Beispiel von Saalbereichen in Kulturbauten die Lehre vom Schall und seiner Ausbreitung vermittelt.</p> <p><b>Kompetenz:</b> Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden zu folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fähigkeit der veranstaltungsbezogenen Gestaltung von Kulturbauten hinsichtlich der Saalform und der Kubatur des Saals,</li> <li>• Erkennen der grundlegenden Unterschiede von gebräuchlichen Opernhausgestaltungen (horse shoe oder frontal),</li> <li>• Erkennen der grundlegenden Unterschiede von gebräuchlichen Konzertsaalgestaltungen (shoebox oder vineyard),</li> <li>• Das Erkennen von geometrisch kritischen Innenraumgestaltungen sowie die Zuordnung von raumbegrenzenden Flächen, um laufzeitbedingen Minima des Schalls einzuhalten,</li> <li>• Akustisches Verhalten verschiedener Materialien.</li> </ul> <p><b>Lernergebnis:</b> Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Fachs in der Lage, einen Entwurf für einen Kulturbau in seinen akustischen Bedingungen zu definieren, die verschiedenen Einflussfaktoren zu beschreiben und einen fundierten Entwurfsansatz zu erarbeiten.</p>	
2	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten und Bewerten alternativer Entwurfsansätze für Veranstaltungssäle,</li> <li>• Beurteilung ausgeführter Beispiele von Opernhäusern und Konzertsälen im Hinblick auf die akustische Qualität,</li> <li>• Vertiefen und Anwenden der Kenntnisse über physikalische Zusammenhänge der Schallverteilung,</li> <li>• Berechnung der Nachhallzeit innerhalb eines Raumes.</li> <li>• Repertoirebildung durch Recherche alternativer Lösungen,</li> <li>• Fähigkeiten zur nachvollziehbaren Prinzipdarstellung von Akustikdiagrammen im Kulturbau</li> <li>• Stärkung der Teamfähigkeit durch gemeinsames Entwickeln von Lösungen.</li> </ul>	

3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b> Seminar (2 SWS)
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Übungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> K 120 (Klausur, Dauer 120 Min.)
6	<b>Literatur</b> Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozent:</b> Dipl.-Ing. Jörg Kümmel (Lehrbeauftragter)
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Baukonstruktion und Entwerfen <a href="http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html">http://www.bauko.uni-hannover.de/baukonstruktion.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Michael Schumacher

<b>Modultitel</b> Leichtbau, Grundlagen		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	60 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Entwurf und Konstruktion J)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele	<b>wird derzeit überarbeitet</b>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	
6	<b>Literatur:</b>  Bruckner, H., Schneider, U.: Naturbaustoffe, Düsseldorf: Werner, 1998. Holzmann, G., Wangelin, M., Bruns, R.: Natürliche und pflanzliche Baustoffe, Wiesbaden: Springer Vieweg, 2012.	

7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. A. Furche, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Tragwerke <a href="http://www.iek.uni-hannover.de/tragwerke.html">http://www.iek.uni-hannover.de/tragwerke.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dipl.-Ing. Alexander Furche

<b>Modultitel</b> Entwerfen von Tragwerken		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	60 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Entwurf und Konstruktion K)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Kenntnis räumlich wirkender Tragsysteme. Fähigkeit zum Entwickeln von Entwurfsstrategien.	<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; transform: rotate(-5deg); display: inline-block;"> <b>wird derzeit überarbeitet</b> </div>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Schalen- und Membrantragwerke Tragwerke für große Spannweiten Tragwerke für hohe Gebäude Sonderkonstruktionen	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	<b>Literatur:</b> Polónyi, S., Walochnik, W.: Architektur und Tragwerk, Berlin: Ernst & Sohn, 2003. Balmond, C.: informal, München: Prestel, 2002.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Prof. A. Furche, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Tragwerke <a href="http://www.iek.uni-hannover.de/tragwerke.html">http://www.iek.uni-hannover.de/tragwerke.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dipl.-Ing. Alexander Furche

<b>Modultitel</b> Erweiterte Gebäudetechnik		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Konstruktion und Technik B)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Vertiefte Kenntnisse im Bereich der nachhaltigen, energieeffizienten Architektur und Gebäudetechnik. Fähigkeiten in Recherche und Analyse.	<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; transform: rotate(-15deg); display: inline-block;"> wird derzeit überarbeitet </div>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Systeme der nachhaltigen, energieeffizienten Architektur und Gebäudetechnik. Eigenständige Entwicklung von Fragestellungen. Verfassen wissenschaftlicher Texte.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Projekt kurz oder Seminar oder Workshop (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> AA oder ZP (Ausarbeitung oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. D. Bohne, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Gebäudetechnik <a href="http://www.iek.uni-hannover.de/gebaeudetechnik.html">http://www.iek.uni-hannover.de/gebaeudetechnik.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dirk Bohne

<b>Modultitel</b> Energieeffizientes Bauen		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 5 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich WiSe / SoSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> 5. oder 6.	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Master Ed. Bautechnik (Wahlpflichtmodul: Konstruktion und Technik E)		
1	<b>Ziel/Modulzweck</b>  <b>Kompetenzorientierte Lehr- und Lernziele</b>  Vertiefte Kenntnisse im Bereich der nachhaltigen, energieeffizienten Architektur und Gebäudetechnik.	<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; transform: rotate(-5deg); display: inline-block;"> wird derzeit überarbeitet </div>
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Wechselnde Themenschwerpunkte zur energetischen Gebäudeoptimierung, z. B. EnEV-Berechnung, Passivhausplanung, thermische Simulation, Tageslichtplanung etc.  Umgang mit Software-Tools.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  Seminar (4 SWS)	
4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine	
4b	<b>Empfehlungen</b>  Keine	
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	
	<b>Studienleistungen:</b> keine	
	<b>Prüfungsleistungen:</b> AA oder ZP (Ausarbeitung oder Zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	<b>Literatur:</b>
7	<b>Weitere Angaben</b> Dozenten: Prof. D. Bohne, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Gebäudetechnik <a href="http://www.iek.uni-hannover.de/gebaeudetechnik.html">http://www.iek.uni-hannover.de/gebaeudetechnik.html</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dirk Bohne

<b>Modultitel</b> Exkursion Wahlpflicht		<b>Kennnummer / Prüfcode</b>
<b>Studiengang</b> B.Sc. Architektur		<b>Modultyp</b> Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b> 3 LP	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe / WiSe	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester</b> beliebig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>		
90 Stunden	30-70 h Präsenzzeit	60-20 h Selbststudium
<b>Weitere Verwendung des Moduls</b>		
Keine		
1	<b>Qualifikationsziele</b>  <b>Kompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexive Methodik der Analyse erlernen und anwenden.</li> <li>• Fähigkeit, städtebaulich-architektonische Analyse- und Bewertungswerkzeuge auf europäische wie außereuropäische Kontexte selbstständig anpassen und anwenden zu können.</li> <li>• Fähigkeit zu eigenständiger wahrnehmungsbezogener und kultureller Annäherung an Orte sowie zum Erkennen von kontextuellen und historischen Bezügen.</li> <li>• Entwicklung einer speziellen Wahrnehmung von Architektur: Sehen lernen, Erkenntnisse ziehen, Erfahrungen sammeln.</li> </ul> <b>Lernergebnis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweitertes orts- und projektbezogenes Wissen.</li> <li>• Erkenntnisgewinn durch vertiefte Beobachtung und vergleichenden Diskurs.</li> <li>• Verständnis der gestalterischen, konstruktiven, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge der territorialen Entwicklung und Charakterisierung spezifischer räumlicher Kontexte.</li> <li>• Kulturelles, künstlerisches und ästhetisches Verständnis von Orten und Regionen in Europa und in weltweitem Fokus.</li> </ul>	
2	<b>Inhalte des Moduls</b>  Mehrtägige Exkursion mit eigenständiger Vor- und Nachbereitung. Untersuchen, Analysieren und Reflektieren von architektonischen, städtebaulichen, künstlerischen und freiraumplanerischen Objekten. Erkunden und Erfahren der kontextuellen Aspekte. Anwendung orts- und kontextbezogener Forschung. Besuch von Ausstellungen. Gespräche mit Expert/inn/en vor Ort. Diskussion mit begleitenden Professor/inn/en und Wiss. Mitarbeiter/inne/n.	
3	<b>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</b>  mindestens 3-tägige Exkursion im In- oder Ausland incl. Einführungs- und/oder Nachbereitungsveranstaltung(en)  Das Modul ‚Exkursion Wahlpflicht‘ kann höchstens zweimal absolviert werden.	

4a	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
4b	<b>Empfehlungen</b> Keine
5	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>
	<b>Studienleistungen:</b> Ü (Präsenzübungen)
	<b>Prüfungsleistungen:</b> R (Referat) oder DO (Dokumentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	<b>Literatur</b> Wird passend zum Thema und Ziel der Exkursion zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	<b>Weitere Angaben</b> <b>Dozenten:</b> Professor/inn/en des Fachbereichs Architektur, Wiss. Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte
8	<b>Organisationseinheit</b> Fakultät für Architektur und Landschaft Studiendekanat Architektur <a href="https://www.archland.uni-hannover.de">https://www.archland.uni-hannover.de</a>
9	<b>Modulverantwortliche/r</b> Studiendekan/in Architektur